

Lt. Auskunft des Stat. Landesamtes Bad Ems wird es erst im Laufe des 1. Halbjahres 2013 neue Daten bezüglich verfügbarem Einkommen geben!

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner  
in den rheinland-pfälzischen Landkreisen 2009**

<b>Kreise</b>	<b>Verfügbares Einkommen je Einwohner EUR</b>
Kusel	16.979
Kaiserslautern	17.384
Frankenthal (Pfalz)	17.551
Donnersbergkreis	17.658
Cochem-Zell	17.791
Eifelkr.Bitburg-Prüm	17.836
Vulkaneifel	17.851
Altenkirchen (Ww)	17.910
Birkenfeld	18.085
Germersheim	18.411
Mayen-Koblenz	18.442
Bad Kreuznach	18.444
Alzey-Worms	18.517
Rhein-Hunsrück-Kreis	18.561
Ahrweiler	18.596
Südwestpfalz	18.624
Rheinland-Pfalz	18.637
Südliche Weinstraße	18.666
Rhein-Lahn-Kreis	18.675
Trier-Saarburg	18.913
<b>Bernkastel-Wittlich</b>	<b>19.119</b>
Westerwaldkreis	19.459
Neuwied	19.570
Bad Dürkheim	20.218
Rhein-Pfalz-Kreis	20.302
Mainz-Bingen	21.836

### **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte**

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen (s.u.) einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend vom Staat empfangen, und andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers abgezogen werden, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das nach den Umverteilungsvorgängen resultierende verfügbare Einkommen kann von den privaten Haushalten konsumiert oder gespart werden (das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche).

Schematische Darstellung der wichtigsten Begriffe des Einkommensverteilungskontos der privaten Haushalte:

Empfangenes Arbeitnehmerentgelt  
+ Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen  
+ Vermögenseinkommen (Saldo)  
= Primäreinkommen  
- Geleistete laufende Transfers  
+ Empfangene laufende Transfers  
= Verfügbares Einkommen

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Dazu gehören das empfangene Arbeitnehmerentgelt, die Selbständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigenem genutztem Wohneigentum sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen.

Zu den von privaten Haushalten geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die direkten Steuern und Abgaben (z. B. Lohn- und Einkommensteuer, Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren) und die Sozialbeiträge. Letztere beinhalten die tatsächlichen Sozialbeiträge der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer, die Sozialbeiträge der Selbständigen und der Nichterwerbstätigen sowie die unterstellten Sozialbeiträge (insbesondere für die Beamtenversorgung und Beihilfen im Krankheitsfall). Zu den geleisteten Transfers zählen außerdem die Nettoprämien für Schadenversicherungen wie private Krankenversicherung, Kfz- und allgemeine Haftpflichtversicherung, Feuer-, Hausratversicherung u.Ä.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers stellen überwiegend monetäre Sozialleistungen dar. In erster Linie sind dies die Geldleistungen der Sozialversicherung (Renten-, Arbeitslosen-, gesetzliche Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung). Dazu gehören außerdem Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber (wie Pensionen, Beihilfen) sowie sonstige überwiegend vom Staat gezahlte soziale Geldleistungen (wie Kindergeld, Erziehungsgeld, Wohngeld, Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung u.A.). Neben den Sozialleistungen empfangen die privaten Haushalte Leistungen von Schadenversicherungen.

Als Bezugsgröße zur Normierung bei interregionalen Vergleichen dient die Einwohnerzahl. Sie ist ebenso wie die Aggregate der Verteilungsrechnung nach dem Inländer- oder Wohnortkonzept abgegrenzt.

### **Private Haushalte**

Zum Sektor Private Haushalte gehören Einzelpersonen und Gruppen von Einzelpersonen als Konsumenten und ggf. auch als Produzenten (selbständige Landwirte, Einzelunternehmer, Gastwirte etc). In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die Einkommen der privaten Haushalte zusammengefasst mit privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (politische Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Vereine usw.), deren Gewicht jedoch relativ gering ist.